

Kurzbotschaft

zur Gemeindeversammlung
vom Mittwoch, 25. November 2026
19.30 Uhr, Grosse Aula Schongau

Traktandenliste:

1. Begrüssung und Bürobestellung / Wahl Stimmenzählende
2. Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans 2027 – 2030
3. Genehmigung Budget 2027 mit Steuerfuss
4. Genehmigung Sonderkredit Heizungersatz
5. Informationen und Verschiedenes



Der Bericht zur Gemeindeversammlung wird in Kurzform versandt. Die detaillierte Botschaft können Sie unter www.schongau.ch einsehen oder bei der Gemeindeverwaltung beziehen.

Das Wichtigste in Kürze

Das Budget sieht für das Jahr 2027 einen Aufwandüberschuss von CHF 280'000 und Bruttoinvestitionen von CHF 743'000 vor. Der Steuerfuss bleibt bei 2.1 Einheiten.

Ziel ist es, eine vertretbare finanzielle Entwicklung für Schongau aufzuzeigen, und zwar weiterhin mit Ausgabendisziplin sowie strikter Staffelung und Priorisierung der Investitionen.

Mehrkosten fallen an

Die Finanzplanung für die folgenden Jahre bleibt äusserst herausfordernd. Im Bereich Bildung, Soziales und Gesundheit erfüllt die Gemeinde Schongau zu einem grossen Teil gesetzliche Aufträge, die der Bund oder der Kanton vorgeben. Dies ist mit ein Grund, warum im Budget 2027 sowie in einigen Planjahren mit Mehrkosten zu rechnen ist.

Massvolle Entwicklung

Es ist ein zentrales Anliegen, dass sich die Gemeinde Schongau mass- und qualitativ weiterentwickeln kann, trotz des engen finanziellen Rahmens.

Die erarbeiteten Sanierungskonzepte für die Gebäude am Schulweg sowie für die Ruediker-/Müswangerstrasse weisen auf sehr hohe Erneuerungskosten hin. Der Gemeinderat wird sich deshalb im Rahmen der Klausur im Januar 2027 detailliert mit der Priorisierung, der Etappierung und der finanziellen Tragbarkeit der erforderlichen Massnahmen auseinandersetzen.

Mittelfristige Prognose

Gemäss Prognosen wird Schongau gewisse kantonale Vorgaben zu Kennzahlen, insbesondere bei der Selbstfinanzierung, voraussichtlich nicht einhalten können, wenn grössere Investitionen getätigt werden. Es bleibt deshalb wichtig, die Ausgaben kritisch zu hinterfragen und bewusste Entscheidungen zu treffen.

Verlässliche Prognosen sind schwer zu machen, da sich die Rahmenbedingungen – unter anderem die der kantonalen Politik – stetig verändern. Zu einer verantwortungsvollen Finanzplanung gehört darum auch, dass wir flexibel reagieren und die Ausgangslage immer wieder von Neuem beurteilen. Die Handlungsfähigkeit der Gemeinde muss unter allen Umständen jederzeit erhalten bleiben.

Traktandum 2+3:

Kennntnisnahme Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2027-2030 und Genehmigung Budget 2027

Planungsgrundlagen

Der Planung wurden folgende Annahmen zugrunde gelegt:

Einflussfaktoren	P2028	P2029	P2030
Ø Jährliche Lohnerhöhung (Personalaufwand)	1.1%	1.1%	1.1%
Ø Teuerung Sach-/Betriebsaufwand	1.0%	1.0%	1.0%
Steuerfuss Gemeinde	2.1	2.1	2.1
Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung	0.5%	0.5%	0.5%
Wachstum der Ø Steuerkraft natürliche Personen	2.0%	2.0%	2.0%
Wachstum der Ø Steuerkraft juristische Personen	2.0%	2.0%	2.0%

Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Beträge in Tausend CHF	R2025	B2026	B2027	Abw.	P2028	P2029	P2030
Personalaufwand	2'028	2'062	1'997	-65	1'893	1'915	1'921
Sach- und übriger Betriebsaufwand	680	828	862	34	903	877	901
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	258	269	329	60	352	449	449
Einlagen in Fonds/Spezialfinanzierung	62	63	58	-5	55	55	55
Transferaufwand	3'327	3'390	3'629	239	3'620	3'664	3'467
Interne Verrechnungen und Umlagen	1'283	1'334	1'344	10	1'358	1'371	1'368
Total Betrieblicher Aufwand	7'638	7'946	8'219	273	8'181	8'331	8'161
Fiskalertrag	3'766	3'432	3'611	179	3'663	3'750	3'839
Regalien und Konzessionen	66	90	56	-34	51	46	44
Entgelte	396	281	302	21	305	308	311
Entnahmen aus Fonds/Spezialfinanzierung	111	191	203	12	203	203	203
Transferertrag	2'247	2'250	2'395	145	2'235	2'341	2'133
Interne Verrechnungen und Umlagen	1'283	1'334	1'344	10	1'358	1'371	1'368
Total Betrieblicher Ertrag	7'869	7'578	7'911	333	7'815	8'019	7'898
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	231	-368	-308	60	-366	-312	-263
Finanzaufwand	13	14	12	-2	21	30	29
Finanzertrag	58	14	40	26	37	37	37
Finanzergebnis	45	0	28	28	16	7	8
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	276	-368	-280	88	-350	-305	-255

Betrieblicher Aufwand

Personalaufwand 2027: Insgesamt sinkt der Personalaufwand im Vergleich zum Budget 2026 leicht; dies aufgrund der erwarteten Reduktion der Anzahl Schulklassen an der Volksschule Schongau und der reduzierten Aufwendungen für die integrative Sonderschulung.

Betriebsaufwand 2027: Die höheren Kosten beim Sach-/Betriebsaufwand resultieren aus diversen Aktivitäten in den Leistungsgruppen Umwelt und Soziales. Weitere Details finden Sie in den entsprechenden Aufgabenbereichen.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen 2027: Die höheren Abschreibungen resultieren aus der erstmaligen Abschreibung der Kosten für die Totalrevision der Ortsplanung.

Transferaufwand 2027: Der höhere Transferaufwand ist auf höhere Beiträge an die Oberstufe, die individuelle Prämienvverbilligung, die Finanzierung Invalidenheime und die Pflegefinanzierung zurückzuführen.

Betrieblicher Ertrag

Fiskalertrag 2027: Beim Fiskalertrag wird aufgrund der erfreulichen Entwicklung der ordentlichen Gemeindesteuererträge im 2025 und 2026 ein weiteres Wachstum gegenüber dem Budget 2026 erwartet.

Transferertrag 2027: Der Transferertrag steigt zwar durch einen höheren Finanzausgleich (CHF 70'000) und den höheren Gemeindeanteil an der OECD-Mindestbesteuerung (CHF 123'000), aber gleichzeitig nimmt der Kantonsbeitrag in der Leistungsgruppe Bildung insgesamt um rund CHF 83'000 ab.

Finanzergebnis

Finanzertrag 2027: Der Mietertrag für das Feuerwehrmagazin der RegioWehr Aesch ist erstmals unter dieser Sachgruppe budgetiert. Der Mietertrag Asyl vom Kanton Luzern fällt weg, da das Studio durch die Verwaltung genutzt wird.

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen

Beträge in Tausend CHF		R2025	B2026	B2027	Abw.	P2028	P2029	P2030
Summe der Aufgabenbereiche		276	-368	-280	88	-350	-305	-255
Globalbudget Präsidiales, Finanzen		4'014	3'827	4'208	381	4'152	4'376	4'361
Leistungsgruppen	Präsidiales und Exekutive	-368	-386	-385	1	-444	-422	-429
	Finanzen und Steuern	4'382	4'213	4'593	380	4'596	4'798	4'790
Globalbudget Bau, Umwelt, Verkehr, Sicherheit		-611	-735	-805	-70	-813	-923	-940
Leistungsgruppen	Bauwesen und Wirtschaft	-82	-87	-137	-50	-137	-137	-137
	Umwelt	36	8	20	12	14	9	7
	Verkehr	-540	-601	-618	-17	-628	-734	-750
	Sicherheit	-25	-55	-70	-15	-62	-61	-60
Globalbudget Bildung, Gesellschaft		-3'127	-3'460	-3'683	-223	-3'689	-3'758	-3'676
Leistungsgruppen	Bildung	-1'535	-1'792	-1'908	-116	-1'854	-1'897	-1'794
	Kultur und Freizeit	-102	-103	-109	-6	-109	-109	-109
	Soziales und Gesundheit	-1'490	-1'565	-1'666	-101	-1'726	-1'752	-1'773

Gesamtergebnis

Im Budget 2027 rechnen wir mit einem Aufwandüberschuss von CHF 280'000. Das Defizit wird somit leicht tiefer ausfallen, als wir dies bei der Mehrjahresplanung vor einem Jahr angenommen hatten.

Im Vergleich zum Budget 2026 wird im Jahr 2027 ein um CHF 88'000 tieferes Defizit erwartet.

Präsidiales, Finanzen

Im Aufgabenbereich Präsidiales, Finanzen wird im Budget 2027 ein Ertragsüberschuss von CHF 4'208'000 erwartet (+CHF 381'000 vs. Budget 2026).

Bei den ordentlichen Gemeindesteuern gehen wir infolge der hohen Steuererträge 2025 und 2026 von einem Wachstum von rund CHF 175'000 aus.

Der Finanzausgleich steigt um CHF 70'000. Zudem ist eine Steigerung des Gemeindeanteils bei der OECD-Mindestbesteuerung von CHF 123'000 budgetiert. Die erwarteten Sondersteuern, ohne Sondersteuern aus Kapitaleinkünften, werden konstant bei CHF 180'000 (analog Budget 2026) gehalten.

Die Kosten im Aufgabenbereich bleiben stabil.

Bau, Umwelt, Verkehr, Sicherheit

Im Aufgabenbereich Bau, Umwelt, Verkehr, Sicherheit wird im Budget 2027 ein Aufwandüberschuss von CHF 805'000 erwartet (-CHF 70'000 vs. Budget 2026). Haupttreiber sind die jährlichen Abschreibungen der Kosten der Totalrevision Ortsplanung (rund CHF 50'000) und die Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beim «Schulweg» (CHF 12'000 vs. Budget 2026).

Bildung, Gesellschaft

Im Aufgabenbereich Bildung, Gesellschaft wird im Budget 2027 ein Aufwandüberschuss von CHF 3'683'000 erwartet (-CHF 223'000 vs. Budget 2026).

Im Bereich Bildung ist mit einem Mehraufwand von CHF 116'000 zu rechnen, hauptsächlich verursacht durch höhere Kostenbeiträge (CHF 93'000) an die Oberstufe (mehr Schüler / höhere Beiträge pro Kopf Hitzkirch).

Im Bereich Soziales und Gesundheit gibt es Mehraufwendungen (CHF 101'000) für individuelle Prämienverbilligung, Finanzierung Invalidenheime, Berufsbeistandsmandate, wirtschaftliche Sozialhilfe, Alimentenbevorschussung und Pflegekosten.

Investitionsrechnung

Beträge in Tausend CHF		R2025	B2026 erg.*	B2027	P2028	P2029	P2030
Summe der Aufgabenbereiche (Nettoinvestitionen)		291	243	685	700	-25	1'310
Davon Nettoinvestitionen Spezialfinanzierung							
Abwasserbeseitigung		-12	19	8	-9	-25	-25
Feuerwehr		0	40	0	0	0	0
Nettoinvestitionen Präsidiales, Finanzen		19	134	325	25	0	0
Präsidiales/ Exekutive	Beleuchtung und elektrische Arbeiten	0	53	0	0	0	0
	Evaluationsprojekt Areal «Alte Poststrasse»	0	30	0	0	0	0
	Gesamtevaluation Gebäude Gemeinde	0	51	0	0	0	0
	Ersatz Heizung	19	0	225	0	0	0
	Update Webseite inkl. neue Plattform	0	0	0	25	0	0
	Weiterentwicklung / Ersatz IT-Infrastruktur	0	0	50	0	0	0
	Verwaltungssoftware Dialog	0	0	50	0	0	0
Nettoinvestitionen Bau,Umwelt,Verkehr, Sicherheit		253	108	75	675	-25	-25
Bauwesen/ Wirtschaft	Ortsplanung «Totalrevision»	39	64	0	0	0	0
	Bebauungsplan «Rüdikon»	41	9	0	0	0	0
Umwelt	Anschlussgebühren Abwasser	-12	-25	-25	-25	-25	-25
	Ersatzinvestitionen ARA Hitzkirchertal	0	44	33	16	0	0
	Entnahme Anschlussgebühren Abwasser	0	-44	-33	-16	0	0
Verkehr	Beitrag Sanierung UHG-Strassen	32	0	0	0	0	0
	Kommunalfahrzeug	59	0	0	0	0	0
	Strassenbeleuchtung LED	28	0	0	0	0	0
	Sanierung «Rüedikerstrasse»	31	15	100	700	0	0
	div. Strassensanierungen	34	6	0	0	0	0
Sicherheit	Ersatz Schlauchwagen RegioWehr	0	40	0	0	0	0
Nettoinvestitionen Bildung, Gesellschaft		19	1	285	0	0	1'335
Bildung	Ersatz Heizung	19	1	225	0	0	0
	Sanierung Spiel- und Pausenplatz	0	0	60	0	0	0
	Sanierung Mehrzweck-/Schulgebäude	0	0	0	0	0	1'335

* Budget 2026 ergänzt = genehmigtes Budget 2026 + Überträge aus 2025 + Nachträge 2026

Präsidiales und Exekutive

Evaluationsprojekt Areal «Alte Poststrasse»	Es soll geklärt werden, wie das Areal «Alte Poststrasse» bestmöglich genutzt und dessen Ausbau finanziert werden kann. Eine Arealentwicklung zusammen mit Nachbarparzellen ist in Abklärung.
Gesamtevaluation Gebäude Gemeinde	Die erarbeiteten Sanierungskonzepte für die Gebäude am Schulweg sowie für die Ruediker-/Müswangerstrasse weisen auf sehr hohe Erneuerungskosten hin. Das weitere Vorgehen wird anfangs 2027 festgelegt.
Ersatz Heizung	Die Heizung für das Schul- und Mehrzweckgebäude hat die Lebenserwartung schon länger überschritten und muss ersetzt werden. Kostenaufteilung 50 % Verwaltung / 50 % Schule.
Weiterentwicklung / Ersatz IT-Infrastruktur	Im Bereich Informatik wurde im 2026 eine Ausschreibung gestartet. Allfällige Ersatzinvestitionen belaufen sich auf maximal CHF 50'000.
Verwaltungssoftware Dialog	Die Software «Dialog» muss auf eine neuere Version umgestellt werden, da der Support voraussichtlich per 2029 eingestellt wird. Die Umstellung soll in den Jahren 2027/2028 erfolgen.

Bauwesen und Wirtschaft

Ortsplanung «Totalrevision»	Die Rückmeldung vom Kanton zur Ortsplanung im Bereich Niederschongau-Vorderdorf und im Bereich Parzelle 515 Oberschongau steht noch aus (Stand: 09.10.2026).
Bebauungsplan «Rüdikon»	Auch die Rückmeldung zum Bebauungsplan «Rüdikon» ist noch ausstehend.

Umwelt

Ersatzinvestitionen ARA Hitzkirchertal	Bis zur Inbetriebnahme der ARA Seetal sind Erneuerungs- und Werterhaltungsmassnahmen bei der ARA Hitzkirchertal notwendig, um einen zuverlässigen Betrieb sicherzustellen. Die Ersatzinvestitionen werden durch die Entnahme aus den Anschlussgebühren finanziert.
--	---

Verkehr

Sanierung «Ruedikerstrasse»	Die Gesamtkosten für die initial geplante Sanierung bis zum Chretzhof sind sehr hoch. Im Frühling 2027 werden die Investitionen in Strassen/Gebäude im Detail analysiert, um einen finanziell tragbaren langfristigen Investitionsplan zu erstellen. Die Strassensanierung wird voraussichtlich in reduziertem Umfang durchgeführt.
-----------------------------	---

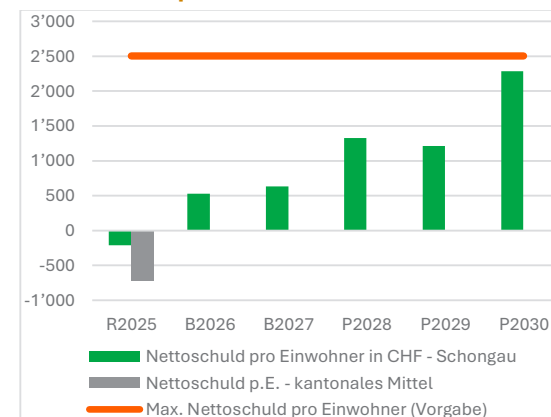
Bildung

Sanierung Spiel- und Pausenplatz	Pädagogisch wertvoll gestaltete Spielplätze sind essenzielle Bildungsräume im Alltag von Kindern und gemäss Lehrplan 21 Teil der Schulbildung. Der bestehende Spielplatz soll deshalb mit weiteren Elementen ergänzt werden.
----------------------------------	--

Finanzkennzahlen

Zwei Kennzahlen sind für die finanzielle Entwicklung von Schongau wichtig und werden nachfolgend im Detail betrachtet.

Nettoschuld pro Einwohner

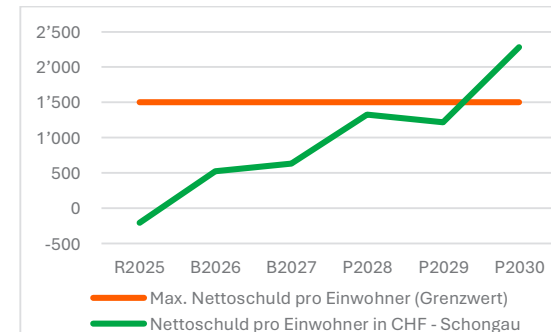


Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens.

Die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin soll CHF 2'500 gem. kantonomer Vorgabe nicht übersteigen.

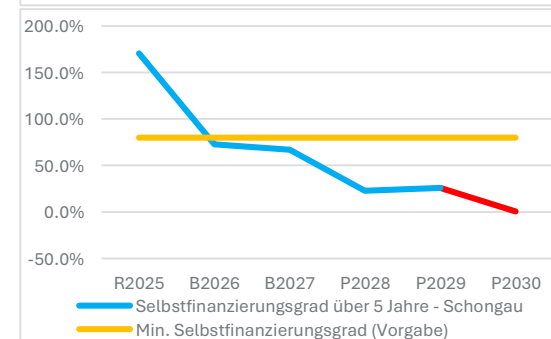
Diese Kennzahl verschlechtert sich kontinuierlich infolge negativer Jahresergebnisse und den geplanten Investitionen.

Selbstfinanzierungsgrad über 5 Jahre



Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann.

Der Selbstfinanzierungsgrad soll im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin mehr als CHF 1'500 beträgt.



Der Selbstfinanzierungsgrad nimmt über die Budget- und Planjahre kontinuierlich ab, weil Defizite erwartet werden. Somit kann diese Kennzahl voraussichtlich ab 2030 nicht mehr eingehalten werden, sofern weitere grössere Investitionen in die Infrastruktur realisiert werden.

Bericht der Rechnungskommission

Die Rechnungskommission empfiehlt mit ihrem Bericht vom 15. September 2026, das vorliegende Budget 2027 zu genehmigen. Der vollständige Bericht ist in der detaillierten Botschaft offengelegt.

Eröffnung Bericht der kantonalen Finanzaufsicht zum Budget 2026

«Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2026 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2026-2029 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 5. Mai 2026 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.»

Anträge des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt,

- den Aufgaben- und Finanzplan 2027-2030 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen;
- das Budget 2027 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 280'000, Bruttoinvestitionen von CHF 743'000, einem Steuerfuss von 2.1 Einheiten sowie den politischen Leistungsaufträgen der Aufgabenbereiche zu genehmigen.

Traktandum 4: Genehmigung Sonderkredit Heizungersatz

Die bestehende Heizungsanlage der Gemeinde Schongau erzeugt die Wärme für das Schul- und Mehrzweckgebäude am Schulweg, wobei sich die Heizung im MZG befindet und das Schulhaus über eine Fernwärmeleitung erschlossen ist.

Die Ölheizung wurde bisher regelmässig gewartet. In den letzten Jahren fielen vermehrt Reparaturen an (Oel-Brenner-Ersatz, Schweissarbeiten).

Die Heizung wurde im Jahre 1997 installiert und ist mittlerweile 29-jährig. Die technische Lebensdauer bei solchen Anlagen liegt bei ca. 20 Jahren. Die Ölheizung hat die Lebenserwartung schon länger überschritten und muss ersetzt werden.

Im Rahmen der Zustandsanalyse der Gebäude und der Erstellung des Sanierungskonzeptes über die nächsten 15-20 Jahre wurde das Thema Heizung als prioritär festgelegt, um einen Notfall zu vermeiden. Die räumlichen Gegebenheiten, die vorhandene Gebäudehülle sowie das Kosten- / Nutzenverhältnis wurden für verschiedene Varianten analysiert und verglichen:

Investitionskosten Holzpellet-Heizung (inkl. Sanierung/Ertüchtigung gesamte Technikzentrale)

Ersatz Heizungsanlage inkl. Demontagen, exkl. Nebenarbeiten	CHF 240'000.00
Bauliche Nebenarbeiten (u.a. Brandschutz)	CHF 50'000.00
Anpassungen Elektro	CHF 30'000.00
Ersatz Sanitärverteilung	CHF 65'000.00
Honorare und Nebenkosten	CHF 60'000.00
Reserve	CHF 5'000.00
Total Brutto-Investitionskosten	CHF 450'000.00

Die Nutzungsdauer wird aufgrund der technischen Lebenserwartung auf 20-25 Jahre geschätzt. Die Betriebskosten (ohne Abschreibung/Zinsen) belaufen sich auf CHF 25'000 – 30'000 pro Jahr.

Bericht der Rechnungskommission

Die Rechnungskommission empfiehlt mit ihrem Bericht vom 15. September 2026, den vorliegende Sonderkredit Heizungersatz zu genehmigen. Der vollständige Bericht ist in der detaillierten Botschaft offengelegt.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, den Sonderkredit Heizungersatz im Betrag von CHF 450'000 zu genehmigen.

Gemeinde Schongau

Schulweg 2
6288 Schongau

Tel. 058 670 62 88
info@schongau.ch